

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Sedrun
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2008)

Artikel: Gotthard-Basistunnel : Stand der Arbeiten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-418953>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gotthard-Basistunnel

Stand der Arbeiten

Am 1. November 2008 waren von den insgesamt 153,3 km Tunnels, Schächten und Stollen des Gotthard-Basistunnels 120,5 km oder 78 % ausgebrochen. Der Vortrieb betrug allein im Oktober 2103 m. Die Betonarbeiten laufen in beiden Röhren weiter. Von den insgesamt 114,6 km Innenausbauarbeiten wurden in der Zwischenzeit 82,5 km Sohle (72 %) und 53,76 km Gewölbe (47 %) betoniert.

6

Altdorf/Rynächt

Der Einbau von Schüttmaterial in das künftige Bahntrasse verläuft nach Plan. Der Bau der Tunnel- und Trassenentwässerung ist im Gang. Ende Oktober 2008 wurden die Arbeiten für den Trassenbau Schächten I (inkl. Kunstbauten) vergeben.

Die Renaturierungs-Arbeiten am Walenbrunnen Teil 2 sind bis auf die Bepflanzung, die noch diesen Herbst erfolgen wird, abgeschlossen. Der Teil 3 erfolgt erst nach Inbetriebsetzung des Gotthard-Basistunnels.

Seit Ende Oktober 2008 werden Piezometerbohrungen ausgeführt, die zur Überwachung des Grundwasserspiegels dienen.

Erstfeld

Die beiden Vortriebe kommen nach wie vor sehr gut voran. Die durchschnittliche Tagesleistung betrug in beiden Röhren rund 18 m. In der Oströhre hat die TBM 3765 m aufgefahren und befindet sich zurzeit im Bereich des Verzweigungsbauwerks für die künftige Verlängerung Richtung Norden. Die Sohle ist bereits auf einer Länge von 3499 m betoniert. In der Weströhre sind 2650 m ausgebrochen und 2402 m Sohle betoniert.

Die Betonarbeiten für den Tagbautunnel sind ebenfalls auf Kurs. Von der Oströhre sind 100 m Gewölbe betoniert, von der Weströhre 50 m.

Amsteg

In der Oströhre sind 68% des sogenannten Rucksacks für die 132-kV-Leitung erstellt. Von der Bergwasserleitung sind bereits 7490 m betoniert. Von den Banketten sind auf der linken Seite 1280 m betoniert, auf der rechten Seite 1330 m.

In der Weströhre sind mittlerweile 8090 m des Innengewölbes betoniert. Die Querschläge sind alle ausgebrochen und die Innenschale ist bei 35 von 37 Querschlägen betoniert.

Faido

Am 28. September 2008 wurden mit der TBM Ost die ersten Gesteine der karbonatischen Trias der Piora-Mulde angefräst. Gut zwei Wochen später, am 15. Oktober 2008 erreichte die TBM den nördlich der Piora-Mulde gelegenen Medelser-Granit. Mit einer Vortriebsleistung von 10 m pro Arbeitstag kam die Tunnelbohrmaschine in der rund 150 m langen Piora-Mulde gut voran. Es sind keine nennenswerten Deformationen aufgetreten und es wurde kein Wasser angetroffen. Mit dem Einfahren in den Medelser-Granit sind im Vortriebsbereich vermehrt Bergschläge aufgetreten. Die Ausbruchssicherung musste aus Sicherheitsgründen entsprechend angepasst werden.

Der Westvortrieb befindet sich etwa 1600 m hinter jenem der Oströhre. Die Piora-Mulde wird voraussichtlich im 1. Quartal 2009 durchquert werden können.

Bodio

Die Betonarbeiten für die Querschlags-Abschlusswände in der West- und der Oströhre wurden beendet. Die Arbeiten für das Einbringen der Brandschutzschicht im Portalbereich wurden weitergeführt. In der Weströhre haben die Arbeiten für den Banketteinbau begonnen.



Bodio – Weströhre mit Stollenbahn und Mineuren.